



Gemeinde Grub a.Forst

Niederschrift über die öffentliche 67. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst

Sitzungsdatum:	Montag, 26.01.2026
Beginn:	18:31 Uhr
Ende	19:23 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Grub a.Forst

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2025
- 3 Amtliche Mitteilungen
- 3.1 Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.12.2025 **Amt1/006/2026**
- 3.2 Mitteilungen des Bürgermeisters **Amt1/004/2026**
- 4 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
- 5 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten
- 6 Beratung und Beschlussfassung - Antrag von Gemeinderat Stefan Rose vom 04.11.2025 zur Errichtung eines Bratwurststandes am Marktfreitag **Amt3/008/2026**
- 7 Sachstandsbericht Nutzungs- und Umbaumöglichkeiten Rohrbacher Straße 28 b "ehem. Blaufabrik" **Amt3/007/2026**
- 8 Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Erster Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 18:31 Uhr die 67. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst. Er begrüßt alle Mitglieder, den Ortssprecher des Ortsteils Roth a.Forst, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreterin der Presse.

Von den ordnungsgemäß geladenen 15 Mitgliedern des Gemeinderates Grub a.Forst sind 14 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Gemeinderat Peter Pillmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes (TOP) 7 – Sachstandsbericht Nutzungs- und Umbaumöglichkeiten Rohrbacher Straße 28 b „ehem. Blaubfabrik“ – aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat stimmt der Verschiebung des TOP in den öffentlichen Teil zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 : Nein 0

Gemeinderat Peter Pillmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Absetzen des TOP 8 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung und verschieben in die nächste Gemeinderatssitzung.

Beschluss 2:

Der Gemeinderat stimmt zu den TOP 7 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung abzusetzen und in die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 : Nein 1

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2025 wurde dem Gremium im Ratsinformationssystem zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

Der Wortlaut der Niederschrift wird unverändert genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 14 : Nein 0

TOP 3 Amtliche Mitteilungen

TOP 3.1 Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.12.2025

- Der Gemeinderat der Gemeinde Grub a.Forst beschloss die Beauftragung des Angebotes AG1530 der Firma Feuerwehrlenz- Feuerwehrfahrzeuge Technik und Ausrüstung vom 13.11.2025 zur Reparatur des beschädigten Feuerwehrgerätewagens.

TOP 3.2 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Verleihung der Auszeichnung „Weißer Engel“ für 2026 des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Die Auszeichnung „Weißer Engel“ wird an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits-, Pflege- oder Präventionsbereich ehrenamtlich engagiert haben.

- Neue Ausschreibung Ehrenamtspreis 2026 der Versicherungskammer Stiftung

Bewerbungsschluss für den Ehrenamtspreis 2026 der Versicherungskammer Stiftung ist der 31. März 2026.

- Imagefilm Schwammregion Allianz B303+

Der Imagefilm der Schwammregion Allianz B303+ ist auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Grub a. Forst verlinkt.

- Bürgerenergiepreis Oberfranken 2026

Durch den Bürgerenergiepreis Oberfranken werden Menschen ausgezeichnet, welche sich vor Ort für das Gelingen der Energiewende stark machen, Impulse setzen und ein Vorbild für andere sind. Die Bewerbungsfrist endet am 22. Mai 2026.

- Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05. Februar 2026 muss aus Termingründen entfallen.

- Erster Bürgermeister Jürgen Wittmann befindet sich ab dem 06. März 2026 im Urlaub. Er wird vertreten durch den zweiten und dritten Bürgermeister.

- Anfrage von Gemeinderat Günter Peinelt zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Zeickhorn und Schreiben Feuerwehr Zeickhorn dringender Renovierungsbedarf

Gemeinderat Günter Peinelt hat in der letzten Sitzung angefragt, wie das Vorgehen bei der Sanierung des Feuerwehrhauses Zeickhorn geplant ist. Außerdem ist ein Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr Zeickhorn eingegangen, in dem der dringende Sanierungsbedarf aufgezeigt wird. Es gab einen Termin mit der Feuerwehr Zeickhorn, um die baulichen Maßnahmen und die Ausführung zu besprechen. Dabei sind folgende Punkte aufgenommen worden: Dach neu eindecken inkl. Unterbahn, Erneuerung der Dachbodenleiter, Fassade teilweise verputzen und streichen, Erneuerung der Toiletten (WC-Schüssel, Brille und Spülkasten), teilweise verputzen und streichen der Innenräume, Austausch des Teppichbodens im Archiv, Austausch des Siphons, Anbringen von Übergangsprofilen. Die Verwaltung klärt nun, welche Arbeiten durch den Bauhof oder durch Eigenregie von der Feuerwehr übernommen werden können und holt Angebote für die restlichen ein.

- Kauf der des oberen und mittleren Teiches in Rohrbach

Der Kauf der Teiche in Rohrbach ist so gut wie abgeschlossen. Alle Verträge sind unterzeichnet und die Gemeinde hat das Geld ans Amt für ländliche Entwicklung überwiesen. Dieses kümmern sich nun um die Auszahlung an die Teichbesitzer.

- Sperrung des Gehwegs zwischen der Siedlung „Am Renner“ und der kath. Kirche St. Joseph auf Anordnung der Baubehörde des Landkreises Coburg

Aufgrund baufälliger Stützmauern besteht derzeit eine grundstücksübergreifende Gefahr für die Nutzung des gemeindlichen Gehwegs zwischen der Siedlung „Am Renner“ und der kath. Kirche St. Joseph. Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ist der betroffene Fußweg ab sofort bis auf Weiteres voll gesperrt.

TOP 4 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen

./.

TOP 5 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten

./.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung - Antrag von Gemeinderat Stefan Rose vom 04.11.2025 zur Errichtung eines Bratwurststandes am Marktfreitag

Mit Schreiben vom 04.11.2025 hat Gemeinderat Stefan Rose unter anderen einen Antrag zur Errichtung eines Bratwurststandes am Marktfreitag gestellt.

„Die Freien Wähler beantragen, dass ein fester (gemauerter) Bratwurststand am „Marktplatz“ errichtet wird.

Hierfür sollen die notwendigen Mittel in den Haushalt 2026 eingestellt werden.

Ziel ist die Belebung des Marktgeschehens und die Stärkung des gemeinschaftlichen Ortslebens.“

Der Vorschlag wurde bereits im Dezember im Haupt- und Finanzausschuss genannt und mit 5.000 € ohne Rost beziffert.

Bereits damals hat die Verwaltung angemerkt, dass für einen festen Bratwurststand Parkplätze für die Mitarbeitenden entfallen würden, welche derzeit schon knapp bemessen sind.

Des Weiteren gibt die Verwaltung zu bedenken, dass ein Anbau deutlich kostenintensiver als ein fahrbarer Bratwurststand wäre. Außerdem könnte ein solcher auch anderweitig vermietet werden und nicht dauerhaft Parkplätze am Rathaus einschränken. Auch die Auflagen für einen festen Bratwurststand sind wesentlich höher.

Eventuell ist auch eine Kleinprojektförderung über das Regionalbudget der Allianz B303+ denkbar.

Die Verwaltung schlägt vor, Mittel im Haushalt 2026 vorzusehen und beide Varianten auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen zu lassen.

Die Mitglieder des Gemeinderates regen an, dass ein fahrbarer Bratwurststand multifunktionell und durch unterschiedliche Vereine nutzbar sein soll, da der jetzige Bratwurststand nur eine Übergangslösung ist. Des Weiteren überwiegen bei einem feststehenden Bratwurststand Nachteile wie Parkplatzmangel, Nutzen des Bratwurststandes, Kosten sowie diverse Auflagen, welche zu beachten wären. Die Mitglieder des Gemeinderates Grub a.Forst schlagen vor, die nutzenden Vereine am Bau der fahrbaren Bratwurstbude zu beteiligen um somit die Kosten geringer halten zu können. Das Gremium plädiert für einen fahrbaren Bratwurststand, welcher von der Verwaltung auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat Grub a.Forst beauftragt die Verwaltung, einen fahrbaren Bratwurststand auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

einstimmig beschlossen Ja 14 : Nein 0

TOP 7 Sachstandsbericht Nutzungs- und Umbaumöglichkeiten Rohrbacher Straße 28 b "ehem. Blaufabrik"
--

Am 15.01.2026 hat ein Termin in der ehemaligen Blaufabrik Rohrbacher Straße 28 b mit Vertretern der Verwaltung, des Denkmalschutzes, der Heimatpflege, der Bauaufsichtsbehörde und dem Architekten Renee Lorenz stattgefunden. Thema war die Trennwand, welche zur Arztpraxis errichtet werden soll.

Bereits in der Maisitzung 2025 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass die Planung zur Errichtung einer Trennwand weiterverfolgt werden soll.

Der Vororttermin hat ergeben, dass seitens des Denkmalschutzes keine Einwände gegen die Trennwand bestehen, solange diese nicht in die geschützte Bausubstanz eingreift. Jedoch wurde von der Bauaufsichtsbehörde angemerkt, dass der Brandschutz und vor allem die Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für die oberen Räume geregelt sein müssen, wenn sich dort viele Menschen aufhalten sollen. Derzeit gibt es nur den Fluchtweg über die Treppe und „anleiterbare“ Fenster.

Der Einbau der Trennwand ist neben der thermischen Abtrennung auch für den Datenschutz und die sensiblen Bereiche der Arztpraxis zwingend notwendig. Nur so können die restlichen Räumlichkeiten kommunal genutzt werden. Mit dem Einbau gehen auch Nachteile einher, so wird das Tageslicht und die Möglichkeit der Belüftung für die Arztpraxis sehr eingeschränkt.

Als nächsten Schritt wäre vom Gutachter für Brandschutz eine Stellungnahme abzugeben, ob sich durch die Trennwand zwei Nutzungseinheiten ergeben und welche Anforderungen damit einhergehen und in wie weit die Trennwand tatsächlich in Feuerwiderstandsklasse F90 ausgeführt werden müsste. Denn davon hängt ab, ob der Einbau von Fenstern in der Trennwand mit hohen Kosten verbunden ist. Anschließend ist ein entsprechender Bauantrag inkl. neuem Brandschutznachweis zu stellen.

Ein weiteres Thema des Ortstermins war die Schaffung weiterer Behandlungsräume innerhalb der Praxis. Dieser Raum könnte z.B. durch eine Abtrennung vor dem Wintergarten errichtet werden. Alternativ wurde in der Besprechung vorgeschlagen, einen Raum in der Blauhalle mit direktem Zugang zur Arztpraxis zu realisieren. Dazu wäre ebenfalls eine Abgrenzung zur restlichen Halle erforderlich.

Der Gemeinderat hat diese Lösungsmöglichkeiten erörtert. Im Fall der Errichtung einer Trennwand hätte dies datenschutzrechtliche und heizungstechnische Vorteile. Nachteile wären die Belüftung und die Helligkeit. Im Fall der Errichtung einer Trennwand ist Rücksprache mit dem Landratsamt Coburg bezüglich des Brandschutzes zu halten. Als Vorschläge für das Beheizen der Praxis sollte die Anbringung einer Heizung im zu kalten Eingangsbereich geprüft werden. Darüber hinaus liegt der Vorschlag eines Architekturbüros vor, eine Infrarotwandheizung einzubauen, um die Heizkosten zu senken. Gemeinderatsmitglied Günter Peinelt schlägt vor, eventuell vom unteren Praxisraum von dem bestehenden Heizkörper den Heizungsstrang zu verlängern und in den Eingangsbereich zu legen, damit dort ein zusätzlicher Heizkörper installiert werden könne. Frau Bösert antwortet, dass dieser Vorschlag auf Machbarkeit geprüft werden müsste. Zudem sollte in jedem Fall Barrierefreiheit gewährleistet sein. Das Gremium regt an, die Schaffung weiterer Behandlungsräume innerhalb der Praxis sowie die Alternativvariante einen Raum in der Blauhalle mit direktem Zugang zur Arztpraxis zu realisieren, weiter zu

verfolgen und zu prüfen. Bei Schaffen von Räumen innerhalb der Praxis, wäre diese Variante laut Kostenschätzung eines Architekturbüros zwar teurer, da Arbeiten zum Denkmalschutz getroffen werden müssten, aber hierfür Fördergelder in Höhe von 50% der Mehrkosten in Aussicht gestellt werden könnten.

TOP 8 Anfragen

Anfrage von Gemeinderatsmitglied Peter Pillmann zu einer Sperrung des Gehwegs zwischen der Siedlung „Am Renner“ und der kath. Kirche St. Joseph

Gemeinderatsmitglied Peter Pillmann möchte wissen, wer die Sperrung des Fußwegs veranlasst hat, warum der Fußweg gesperrt wurde, wer Eigentümer der Mauer ist, ob der Eigentümer informiert wurde, sofern dies nicht die Gemeinde ist, was geplant ist um den Mangel zu beheben und wann der Weg wieder freigegeben wird.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Jürgen Wittmann um 19:23 Uhr die öffentliche 67. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst.

Jürgen Wittmann
Erster Bürgermeister

Sophie Reh
Schriftführerin